



Freitag, 14. Juli  
2023  
Sierra so geht es  
ihr

Liebe Magda,

schon sind wieder  
einige Wochen  
vergangen. Sierra  
und wir  
gewöhn uns  
immer besser  
aneinander. Sie  
verbringt viel Zeit  
im Garten. Meist  
liegt sie im  
Schatten der  
Büsche. Dann  
packt sie der  
Tatendrang, und  
sie macht  
mehrere schnelle  
Sprints durch den  
Garten. Ihre

Zeichen der Zuneigung sind nicht so offensichtlich. Deutlich, wenn ich die Schuhe binde, dann kommt sie mit ihrem Kopf zwischen meine Knie und lässt sich gerne kralen.

Spazieren ist sehr angenehm mit ihr. Sie zieht nicht, dafür schnüffelt sie wo sie kann. In der letzten Zeit lassen wir sie auf sicheren Wegen und auf dem Morgenweg in den Reben von der Leine. Abrufen mit dem Befehl "Fuss" funktioniert recht gut. Auch geht sie nie weit von uns weg. Andere Kommandos will sie nicht lernen. Die mir bekannten Tricks funktionieren nicht. Ist uns aber nicht so wichtig, solange sie zu uns kommt. Wenn keiner von uns im Garten ist, muss sie auf die Terasse kommen, die wir mit

Sonnenschirmen beschatten. Durch einen Schafzaun sperrten wir den Weg um über die seitliche Böschung zu entkommen. Gestern arbeitete ich neben dem Haus. Liliane war drinnen, Sierra auf der Terasse. Als Liliane in den Garten schaute sah sie Sierra, die mir



hinter dem Hag zuschaute. "hast du sie ruter gelassen?"  
"Nein, wieso?"

"weil Sierra im Garten ist." Wenig später fanden wir im Schafzaun ein grosses durchgebissenes Loch. Wir waren erstaunt, dass sie das mit einem feinen Draht verstärkte Kunststoffmaterial so leicht verbeissen konnte. In der Erde dahinter hatte es verdächtige Spuren. Noch am Nachmittag organisierte und montierte ich einen Holz Gartenzaun, jetzt sind solche Ausflüge unterbunden. Andererseits ist es ja toll, dass sie nicht fortgelaufen, sondern im Garten geblieben ist.

Liebe Grüsse auch an Walti.  
Liliane und Hans



